



**Liebe Leser\*innen,**



seit Oktober 2021 bin ich Geschäftsführerin des Müttergenesungswerks (MGW). Meine Vorgängerin Anne Schilling hat sich über viele Jahre hinweg leidenschaftlich für die Mission des

MGW eingesetzt. Es ist mir eine Herzensangelegenheit diese wichtige Arbeit fortzuführen, um die Gesundheit von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen zu stärken. Ich freue mich über meine neue Herausforderung im MGW, die ohne aktive Unterstützung unserer Spender\*innen sowie Politik und Gesellschaft nicht zu leisten wäre.

In dieser stark dreht sich alles um das #kraftspenden. Sei es in der politischen Arbeit, wenn wir die Rechte der Mütter, Väter und Pflegenden stärken, oder bei der Arbeit in den Kliniken, z. B. für Trauernde. Oder beim Spenden, denn jede Spende stärkt das Müttergenesungswerk.

Besonders in diesen unsteten Zeiten ist jede Kraftspende wertvoll. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ihre

Yvonne Bovermann  
Geschäftsführerin

## Ich bin Kraftspender\*in

Zwei Jahre Corona liegen nun schon hinter uns, zwei Jahre, die die meisten von uns sehr gefordert haben – vor allem die Mütter, Väter und pflegenden Angehörigen in unserem Land. 24 Stunden, sieben Tage die Woche pausenlos im Einsatz. Lockdowns, Schul- und Kitaschließungen, Quarantäne und Isolation wurden zur Kraftprobe. Sie haben in dieser Zeit, in der sich die Herausforderungen zumeist unvorhergesehen auftraten, den Alltag am Laufen gehalten und oft über die eigene Belastungsgrenze hinaus durchgehalten.

Jetzt ist es höchste Zeit, dass wir unsere Kräfte bündeln und uns für sie stark machen. Sie brauchen dringend Entlastung, müssen Kraft tanken. Lassen Sie uns die Herausforderungen von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen ernst nehmen und Lösungen finden. Gerade Müttern gegenüber haben wir eine besondere Verantwortung, denn sie leisten immer noch den Großteil der Care-Arbeit – unbezahlt. Das Müttergenesungswerk kämpft seit mehr als 70 Jahren für die gesundheitlichen Belange von Müttern, Vätern und Pflegenden. Mit über 70 Kliniken und rund 1000 Beratungsstellen ist die Stiftung Kraftspender\*in, wenn die Kräfte einmal schwinden.

Daher bitte ich Sie: Seien auch Sie Kraftspender\*in und unterstützen Sie die Arbeit des Müttergenesungswerks mit Ihrer Spende! Seien Sie Kraftquelle bei unserer Spendenkampagne [muettergenesungswerk.de/sammlung](https://muettergenesungswerk.de/sammlung). Jeder Euro zählt. Schon 10 Euro ermöglichen einer Mutter mit Kind einen erholsamen Kurtag, den sie sich ohne finanzielle Hilfe nicht leisten könnte. Lassen Sie uns daher dringend benötigte **#kraftspenden!**

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Ihre

Elke Büdenbender  
Schirmherrin





## Führungswechsel nach 20 Jahren: Yvonne Bovermann ist die neue Geschäftsführerin des Müttergenesungswerks

Was macht eine Hebamme im Müttergenesungswerk (MGW)? Im Erstberuf ist Yvonne Bovermann Hebamme, seit Oktober 2021 ist sie die neue Geschäftsführerin. Für sie selbst eine sehr stimmige Entwicklung.

Nach der Hebammenausbildung führte ihr Weg über die Geschäftsführung eines Geburtshauses und einen Management-Studiengang im Gesundheitswesen zur Leitung einer Hebammenschule, womit ein Studium zur Gesundheitspädagogin einher ging. Es folgte die Arbeit als Präsidiumsmitglied im Deutschen Hebammenverband e.V., wo sie sich in den letzten Jahren u. a. politisch für Verbesserungen in der Hebammenausbildung einsetzte. Im Zentrum stand und steht bei Bovermann immer die Müttergesundheit: während ihrer Arbeit als Hebamme, bei der Ausbildung von Hebammen, in der Berufspolitik und heute im MGW.

Als Geschäftsführerin des MGW galt es zunächst, die komplexen Strukturen und das Netzwerk zu verstehen sowie die Menschen in den Gremien und den Einrichtungen kennenzulernen. Gemeinsam mussten kurz nach Amtsantritt die politischen Ziele formuliert und an die neu gewählten Politiker\*innen herangetragen werden.

„Es ist absolut erschreckend, was ich aus den Kliniken und Beratungsstellen erfahre. Es ist sehr deutlich, dass es den Frauen und ihren Kindern noch viel schlechter geht als vor den zwei Jahren Corona-Pandemie.“ Es gelte jetzt, der Gesundheit der Care-Arbeit Leistenden endlich mehr Beachtung zu schenken, so Bovermann. „Wir setzen uns dafür ein, dass die Politik die Rahmenbedingungen für Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen verbessert, damit für alle Betroffenen der Zugang erleichtert wird. Aber es muss auch dafür gesorgt werden, dass sich die Rahmenbedingungen für die Betroffenen verbessern.“

Neben der politischen Arbeit gilt es, die finanziellen Hilfen für kur- und genesungsbedürftige Mütter und deren Kinder weiter zu stärken und auszubauen. Der Zugang zu einer kraftspendenden Kur muss vor allem für die einkommensschwächeren Mütter, Väter und Pflegenden erleichtert werden. „Der Einsatz der Spendenmittel hilft hier unmittelbar, damit einer Kurteilnahme nichts im Wege steht. Hierfür müssen wir als Spendenorganisation stark bleiben“, bestätigt Bovermann.

## Trauerverarbeitung

**Trauer hat viele Gesichter. Sie kann eine Reaktion auf den Tod oder die Trennung von einem geliebten Menschen sein. Sie kann aber auch Abschied von körperlicher Unversehrtheit, Abschied von der Heimat, aber auch von Lebenszielen und Perspektiven, bedeuten. Sie ist meist schmerzhaft und ein Prozess.**

Durch ihre breitgefächerten Spezialisierungen und Fachkompetenzen bieten die Kliniken im MGW-Verbund individuell passende Kurmaßnahmen an. So widmen sich beispielsweise über 30 Kliniken der Trauerarbeit als Schwerpunktthema. Durch Anwendungen wie Trauerwandern in der Natur können die Teilnehmer\*innen Ausdrucksformen ihrer Gefühle finden und sich auf individuelle Art und Weise mit der Veränderung und dem Loslassen auseinandersetzen. Bei der Trauerbewältigung werden die Betroffenen ermutigt, ihre Trauer zuzulassen. Denn auch wenn sie schmerzt, hilft der Trauerprozess das Erlebte zu verarbeiten, neuen Lebensmut zu schöpfen und in den Alltag zurück zu finden.



Nach außen hin funktionierte ich noch. Doch sobald ich allein war, fiel ich in ein tiefes schwarzes Loch, weinte und wusste manchmal gar nicht wieso.

Annika W.,  
Mutter



# Die Politik ist gefragt: Einsatz für die Gesundheit von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen

Die Pandemie hat es überdeutlich gemacht: Es gibt enorm viel zu tun, damit Mütter, Väter und pflegende Angehörige ihre Aufgaben bewältigen können, ohne unter dem Druck der Anforderungen krank zu werden. Das Müttergenesungswerk (MGW) fordert die Politik zum Handeln auf.

Immer wieder stellten Familien und Pflegende fest, dass sie offenbar vergessen wurden, wenn es beispielsweise darum ging, geeignete Schutzmaßnahmen festzulegen, den Normalbetrieb von Schulen oder Kitas sicherzustellen oder die Versorgung Pflegebedürftiger zu gewährleisten.

Bereits vor der Pandemie ergab eine vom Familienministerium beauftragte Studie, dass rund 24% aller Mütter gesundheitlich so angeschlagen sind, dass sie eine Kurmaßnahme verordnet bekommen müssten. Rund 18% der Väter geht es ebenso. Versorgen Mütter oder Väter ein Kind mit Behinderungen, sind sogar rund 75% beider Elternteile kurbedürftig.

Das MGW fordert die neue Ampelkoalition auf, die Gesundheit der Sorgearbeitenden zu stärken. Hierzu bedarf es endlich einer Bestandsaufnahme: Was hilft Müttern, Vätern und Pflegepersonen? Was belastet sie, und was gefährdet ihre Gesundheit? Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es Familien ermöglichen, Care-Arbeit zu leisten ohne übermäßig belastet zu werden.

Sobald Belastung zu Überlastung wird und Krankheitssymptome auftreten, müssen Eltern und Menschen, die ihre Angehörigen pflegen, unkompliziert Hilfe erhalten. Der Zugang zu medizinischen Kurmaßnahmen muss einfach und unbürokratisch sein. Das MGW fordert daher gesetzliche Änderungen, damit Krankenkassen nicht mehr ohne Weiteres Kuranträge ablehnen können. Außerdem kämpft die Stiftung für die Stärkung des Wunsch- und Wahlrechts, das es Antragsteller\*innen ermöglicht, selbst eine Klinik auszusuchen. Denn nur so können sie die Kurmaßnahme finden, die genau zu ihren Bedürfnissen (z. B. Trauer) passt.



Ich möchte allen Frauen Mut machen: Eine Kur ist ein gesetzlicher Anspruch und das hat seinen berechtigten Sinn. Lasst Euch beraten und bestärken, habt kein schlechtes Gewissen, legt bei einer möglichen Ablehnung Widerspruch ein, setzt die Sehnsucht nach Selbstfürsorge um.

Marion S.,  
pflegende Angehörige

Wichtig ist auch der Erhalt der über ganz Deutschland verteilten Beratungsstellen. Hier bekommen Mütter, Väter und pflegende Angehörige, die sich für eine Kur entscheiden, umfassende Unterstützung. Doch den Beratungsstellen fehlt eine geregelte Finanzierung, immer mehr geben auf. Damit erhalten Eltern und Pflegende bei Schwierigkeiten in ihrer besonderen Rolle immer seltener die dringend benötigte Hilfe vor Ort. Wir fordern daher den Erhalt und Ausbau von Beratungsmöglichkeiten speziell für Menschen, die Sorgearbeit leisten.

Derzeit zahlen Mütter, Väter und Pflegende den Preis für ihren hohen Einsatz mit ihrer Gesundheit. Wir wollen erreichen, dass die Gesellschaft ihre Leistungen anerkennt und die Personen besser schützt, die sich um die Schwächsten in unserer Gesellschaft kümmern.

## 6 Forderungen an die Politik

1. Nationales Gesundheitsziel „Gesundheit der Sorge-Verantwortlichen – Mütter, Väter und pflegende Angehörige“ erarbeiten
2. Vor- und nachstationäre Beratung durch Finanzierung der Beratungsstellen sicherstellen
3. Wunsch- und Wahlrecht der Patient\*innen stärken
4. Patient\*innenrechte stärken durch verbindliche ärztliche Verordnung
5. Pflegenden Angehörigen Zugang zu Vorsorgemaßnahmen erleichtern
6. Finanzierungsgrundlage der Kliniken für Vorsorge- und RehaMaßnahmen verbessern



## Spenden als Herzensangelegenheit

Gerda B.\* (84) ist gewandt, charmant, um- und weit-sichtig, großherzig und setzt sich aktiv für eine bessere Welt ein. Sei es im Hausaufgabentreff oder beim Müttergenesungswerk. Tatsächlich ist sie eine Sammlerin der ersten Stunde. Mit 15 sammelte sie zu Muttertag mit neun Mitschülerinnen Spenden für das Müttergenesungswerk – mit Erfolg. Sie hatten die meisten Spenden gesammelt und erhielten ein Preisgeld sowie Bücher für die Schulbibliothek. Schon damals war die Unterstützung von Müttern für Gerda B. eine Herzensangelegenheit. So sehr, dass sie später zur Dauerspenderin wurde. Dieses Jahr überraschte Sie im Februar mit außergewöhnlichen 800 Euro und dem Hinweis, dass sie nicht wisse, was dieses Jahr noch für sie bereithält. „Es ist wichtig, dass es Organisationen wie das Müttergenesungswerk gibt, die sich kümmern – besonders jetzt“, meinte sie. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die Treue und wünschen Frau B., dass das Jahr neben Gesundheit nur das Beste für sie bereithält.

**Erzählen Sie uns Ihre Geschichte.**  
**Was verbindet Sie mit dem Müttergenesungswerk?**

\* Name geändert



**Kraftspender\*in  
gesucht.**

**Jetzt  
#kraftspenden**

**Spendenkonto**

**Bank für Sozialwirtschaft**

**IBAN DE13 7002 0500 0008 8555 04**  
**muettergenesungswerk.de/spenden**

**Vielen Dank!**

**Helfen Sie uns jetzt  
mit Ihrer Spende!**



## Kraftspender\*in gesucht

Das Jahr 2022 hat das Müttergenesungswerk kraftvoll mit dem neuen Motto **#kraftspenden** gestartet. Mütter, Väter und Pflegende, die sich ihren Familien und Angehörigen hingebungsvoll widmen, sind tagtäglich Kraftspender\*innen. Kraftspender\*innen sind zudem unsere Spender\*innen.

Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unser Angebot für Kurbedürftige erhalten und Menschen finanziell bei einer Kur unterstützen können. So wollen wir Kräfte bündeln, Spenden sammeln und Kraft spenden.

### Schreiben Sie uns!

Wir suchen Kraftspender\*innen. Inwiefern sind Sie Kraftspender\*in? Erfahren Sie mehr zu unserer Kampagne „Kraftspender\*in gesucht“ unter [www.muettergenesungswerk.de/kraftspenden](http://www.muettergenesungswerk.de/kraftspenden)

### Impressum

Herausgeberin:  
**Elly Heuss-Knapp-Stiftung**  
**Deutsches Müttergenesungswerk**  
Bergstr. 63  
10115 Berlin

T 030 330029-0  
E [info@muettergenesungswerk.de](mailto:info@muettergenesungswerk.de)  
W [www.muettergenesungswerk.de](http://www.muettergenesungswerk.de)  
Kurteléfono: 030 330029-29

f [muettergenesungswerk](https://www.facebook.com/muettergenesungswerk)  
@ [muettergenesungswerk\\_mgw](https://www.instagram.com/muettergenesungswerk_mgw)  
in [muettergenesungswerk](https://www.linkedin.com/company/muettergenesungswerk)  
mgw\_berlin

**Redaktion:** Ute Scharrer, Maja Hommrich  
**Verantwortlich i. S. d. Presserechts:** Yvonne Bovermann

**Stand:** März 2022